

FONDSDATEN

Anlagestrategie

Mit dem Aramea Balanced Convertible wird Investoren eine Anlage in das komplexe und anspruchsvolle Segment der Wandelanleihen ermöglicht. Der Fonds investiert schwerpunktmäßig in europäische Wandelanleihen mit einem "Investment Grade"-Rating. Aus der gezielten Investition in ausgewählte Convertibles mit einem sogenannten "gemischten" Profil resultieren sehr attraktive Rendite-/Risikoeigenschaften.

ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE



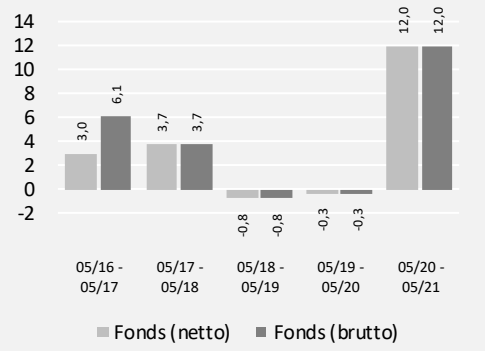
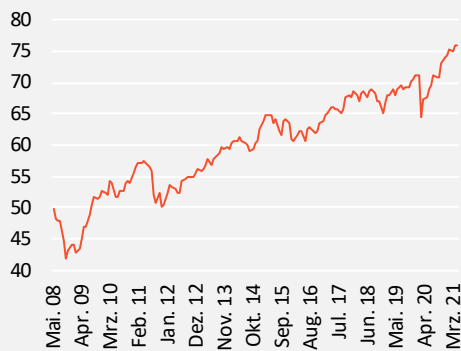
Niedrigeres Risiko Höheres Risiko

Der Aramea Balanced Convertible A ist in Kategorie 4 eingestuft, weil sein Anteilpreis moderat schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen moderat sein können.

FONDSPROFIL

WKN / ISIN	AOM2JF / DE000AOM2JF6
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	15.05.2008
Geschäftsjahresende	31. Juli
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	Bis zu 3%
Verwaltungsvergütung	Bis zu 1% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 20%; ab 6% ; (High-Watermark)
Gesamtkostenquote (TER)	1,10% p.a.
Einzelanlagefähigkeit	Ja (mind. 50,00 EUR)
Sparplanfähigkeit	Ja (mind. 50,00 EUR)
Anteilpreis (in EUR)	68,46
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	150,43
Vertriebszulassung	DE

WERTENTWICKLUNG



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	12,0	10,8	21,9	51,8
p.a.	12,0	3,5	4,0	3,3

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2016	-4,1	-0,5	1,4	0,9	0,2	-2,4	2,8	0,5	-0,4	-0,8	0,1	2,2	-0,3
2017	0,5	1,6	0,5	1,4	0,2	-0,4	-0,0	-1,0	1,1	2,9	0,1	-0,1	6,8
2018	1,3	-0,7	-1,5	1,8	0,4	-1,3	1,5	0,4	-0,8	-2,2	0,4	-2,9	-3,8
2019	2,3	1,8	0,1	1,2	-1,1	1,3	1,0	-1,0	0,3	0,1	1,3	0,8	8,4
2020	0,9	-0,3	-9,2	4,1	0,9	1,5	1,3	2,0	-0,5	0,4	3,0	1,3	4,7
2021	0,3	1,2	-0,1	1,0	0,1								2,6

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)		Ausschüttungen (in EUR)	
Volatilität	7,3%	2016	0,35
Value-at-Risk	3,3%	2017	0,35
Maximum Drawdown	-9,5%	2018	0,01
Sharpe Ratio	0,54	2019	0,65
		2020	0,65
		2021	-

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Wandelanleihen	
Delta Wertpapiere	48,6
Delta inkl. Barvermögen + Derivate	44,4
Prämie	33,3
Prämie vs. Bondfloor	18,2
Implizite Volatilität	30,6
Kupon (in%)	0,6
Laufende Rendite (in%)	0,5
Duration (in Jahren)	3,2
Credit Spread (vs. Swaps in Bp)	74,0

Währungsstruktur (in %)	
EUR	59,2
USD	31,8
CHF	3,5
GBP	3,2
HKD	1,2
AUD	0,7
JPY	0,3

Vermögensstruktur (in %)	
Wandelanleihen	91,4
Barvermögen	8,6

Ratingstruktur (in %)	
AAA	0,0
AA	1,3
A	41,4
BBB	57,3
Non-Investmentgrade	0,0

Wandelanleihen-Profilstruktur (in %)	
Anleihen-Profil	17,0
Ausgewogenes-Profil	66,9
Aktien-Profil	16,1

Größte Werte (in %)	
DEUTSCHE POST WLD.17/25	3,3
SIKA 18-25 CV	2,4
ELECT.FRANCE 20/24ZOCVMTN	2,4
AMERICA MOV. 21/24 ZO CV	2,1
JPM.CH.BK 21/24 CV ZO	2,1
CITIGR.GL.M.FDG 16/23 MTN	2,0
GEE.SWE.FIN. 19/24 ZO CV	2,0
VEOLIA ENV. 19/25 ZO CV	2,0
TOTALENERGIES 15/22 CV	1,9
ADIDAS AG WLD.18/23	1,8
Summe	22,0

Regionenstruktur (in %)	
EMU-11	60,0
USA	26,1
Europa ex. EMU-11	11,1
Asien ex. Japan	2,8
Japan	0,3

RATINGS UND AUSZEICHNUNGEN



REFINITIV LIPPER FUND AWARDS
2020 WINNER GERMANY



REFINITIV LIPPER FUND AWARDS
2020 WINNER AUSTRIA



KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS

Der Mai 2021 war bereits der vierte Monat in Folge mit Kursgewinnen für europäische Aktien. Mit fortschreitenden Corona-Lockerungsmaßnahmen angesichts fallender Neuinfektionszahlen kletterten einige Indizes – darunter auch der DAX – sogar auf neue Allzeithochstände. Der breitere MSCI Eurozone legte 1,8% zu. Getrieben wurden die Kurse in erster Linie durch eine historisch starke Berichtssaison für das erste Quartal 2021 – den Basiseffekten sei Dank. Die Gewinne europäischer Firmen fielen zwischen Januar und März knapp doppelt so hoch aus wie im selben Zeitraum des Vorjahres. Analysten waren von weit weniger rosigen Zahlen ausgegangen. Zugförder bei der Wertentwicklung waren wieder einmal Energie- und Finanzwerte und somit eben jene Sektoren, die im positiven Sinne sehr sensibel auf höhere Inflationserwartungen bzw. steigende Zinsen reagieren.

Auch jenseits des Atlantiks wurden neue Rekordstände erreicht – etwa beim S&P 500, wenngleich amerikanische Aktien etwas weniger stark kletterten als europäische, sodass seit Jahresbeginn eine leichte Outperformance für Aktien aus Europa zu Buche steht. Auf Faktorebene machte Value erneut eine gute Figur – der MSCI World Value legte im Mai fast 3% zu. Wachstumstitel gaben leicht nach.

Ungewohnt hohe Inflationszahlen aus den USA (4,2% im April) und Deutschland (2,5% im Mai) heizten Diskussionen über eine nachhaltige Rückkehr der Inflation weiter an und lieferten Sorgen vor einem zeitnahen Ende der ultralockeren Geldpolitik weitere Nahrung. An den Rentenmärkten stiegen die nominalen Kapitalmarktzinsen zwar an: 10-jährige Bundesanleiherenditen erreichten mit -0,1% den höchsten Stand seit rund zwei Jahren. Allerdings muss der Anstieg als verhalten charakterisiert werden – die geringe Aufwärtsdynamik ist angesichts des Willens der Notenbanken höhere Inflation zu tolerieren bzw. durch temporäre Anstiege hindurchzuschauen, nur allzu verständlich.

An den Rohstoffmärkten bestimmten Lieferknappheiten von Bauholz bis hin zu Halbleitern die Schlagzeilen und sorgen für enorme Preisanstiege in ausgewählten Segmenten. Auch der Ölpreis ist weiter auf dem Vormarsch. Öl der Sorte Brent kostet erstmals seit Frühjahr 2019 wieder mehr als 70\$ pro Fass.

Bei Wandelanleihen aus dem Investmentgrade-Bereich zeigte sich im Berichtsmonat ein durchaus gemischtes Bild. Auch bei Investmentgrade Wandelanleihen hatten europäische Titel im Mai die Nase vorn. Sie waren weit weniger von der Schwäche der Wachstumstitel im Mai betroffen. Der Refinitiv Europe Focus IG Hedged CB (EUR) legte um 0,9% zu, während sein US-Pendant aus dem Investmentgrade Bereich (Refinitiv US Focus IG Hedged CB (EUR)) mit -1,3% im negativen Terrain abschloss. Auf globaler Ebene (Refinitiv Global Focus IG Hedged CB (EUR)) ergab sich somit ein moderates Plus von 0,3%.

Auch im Mai setzte sich die rege Neuemissionstätigkeit im globalen Wandelanleihenuniversum fort. Alleine im vergangenen Monat wurden knapp 10,4 Mrd. US-Dollar an neuen Wandlern emittiert. Seit Jahresanfang liegt das Volumen bei 99,8 Mrd. US-Dollar. Setzt sich die Neuemissionstätigkeit in diesem Tempo fort, sollte sogar das enorme Neuemissionsvolumen des Vorjahres übertroffen werden.

Aller guten Dinge sind drei. Der deutsche Immobilienkonzern Vonovia startete im Mai den bereits dritten Versuch, den Konkurrenten Deutsche Wohnen zu übernehmen und somit einen echten Immobiliengiganten zu formen. Im Unterschied zu den vorangegangenen Versuchen mutet die Übernahme nun nicht mehr feindlich an, so dass die Marktteilnehmer mit großer Mehrheit ein Zustandekommen des Deals per Ende August erwarten. Mit Veröffentlichung des Übernahmeangebots zum Preis von EUR 52 pro Aktie setzte die Deutsche Wohnen Aktie sogleich zu einem Kurssprung von 16% an. Doch nicht nur die Aktien der Deutsche Wohnen profitierten, sondern auch deren Wandelanleihen mit Laufzeit 2024 und 2026. Beide Wandelanleihen sind mit Übernahmeschutzklauseln ausgestattet. Dadurch konnte die etwas aggressivere 2024er Wandelanleihe die Aktie sogar outperformen und legte um 17% zu. Die defensivere 2026er Wandelanleihe legte immerhin um 13% zu. Der Aramea Balanced Convertible war zur Bekanntgabe in beiden Wandelanleihen von Deutsche Wohnen investiert

Der ARAMEA Balanced Convertible investiert ausschließlich in Titel mit Investmentgrade-Qualität. Dadurch ergeben sich stabilere Bondfloors (Bewertung der Anleihekomponente), gleichzeitig ist aber das Potential auf der Aufwärtsseite gegeben. Somit kann der Fonds die Konvexität der Assetklasse Convertibles ausnutzen. 66,9% der im Fonds enthaltenen Wandelanleihen haben ein sog. „Balanced Profil“. In diesem ausgewogenen Bereich ist das asymmetrische Verhalten von Convertibles am stärksten ausgeprägt: Die Wandelanleihe partizipiert hier wesentlich stärker an einer Aufwärtsbewegung der zugrundeliegenden Aktien als an einer Abwärtsbewegung. Wandelanleihen mit bondähnlichem Profil machen derzeit 17,0% aus. Aktienähnliche Profile sind mit 16,1% vertreten. Die Kassequote eingerechnet lag die Aktiensensitivität (Delta) des Fonds per Monatsultimo bei 44,4%.

Der ARAMEA Balanced Convertible erzielte im Mai 2021 eine Wertentwicklung von +0,1%.

GLOSSAR

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfallschutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

RECHTSHINWEISE

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Alle Wertentwicklungen gehen von einer Wiederanlage der Ausschüttungen und – sofern nicht anders angegeben – einem Anlagebetrag von 1.000,- EUR aus. Sofern nicht anders ausgewiesen, handelt es sich um Bruttowertentwicklungen (Berechnung nach der BVI-Methode).

Nettowertentwicklung: Neben sämtlichen im Fonds anfallenden Kosten wird auch der jeweilige Ausgabeaufschlag berücksichtigt, der zu Beginn des hier dargestellten Wertentwicklungszeitraumes vom Anleger zu zahlen ist sowie ein ggfs. anfallender Rücknahmeabschlag. Eine eventuell anfallende, die Wertentwicklung mindernde Depotgebühr bleibt außer Betracht.

Bruttowertentwicklung: Entspricht der Nettowertentwicklung, berücksichtigt aber keinen Ausgabeaufschlag und keinen ggfs. anfallenden Rücknahmeabschlag.

Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen Laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.